

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
------------	-------------------------	----------

## *Erstes Kapitel*

	<b>Das „Grundrecht auf Verteidigerbeistand“: Bestandsaufnahme der Ansätze des Bundes- verfassungsgerichts und der Literatur</b>	<b>7</b>
--	---	----------

<b>§ 2</b>	<b>Das Recht auf Verteidigerbeistand in der Rechtsprechung des Bundes- verfassungsgerichts</b> .....	<b>7</b>
------------	--	----------

	I. <i>Die Ableitung des Rechtes auf einen Verteidiger</i> .....	7
	A. Das Prinzip fairer Verfahrensführung .....	7
	B. Funktionstüchtigkeit der Rechtspflege und Rechte Dritter ..	9
	C. Das „Verlangen“ nach „Waffengleichheit“ und rechtliches Gehör	10
	D. Ergebnis .....	11
	II. <i>Der Inhalt des Rechtes auf Verteidigerbeistand</i> .....	12
	A. Das Recht auf Beizug eines Verteidigers .....	12
	1. Vertrauensprinzip und freie Wahl des Verteidigers .....	12
	2. Beschränkung der Verteidigerzahl .....	12
	3. Verbot der Mehrfachverteidigung .....	14
	4. Verteidigerausschluß .....	14
	5. Pflichtverteidiger neben dem Wahlverteidiger .....	18
	B. Das Recht des mittellosen Beschuldigten auf Beiordnung eines Verteidigers .....	20
	1. Voraussetzungen der Beiordnung .....	20
	2. Auswahl des Pflichtverteidigers .....	22
	3. „Entpflichtung“ .....	24
	C. Die Rechte des Verteidigers .....	24
	1. Anwesenheitsrecht .....	25

2. Freier Verkehr mit dem inhaftierten Beschuldigten .....	26
3. Akteneinsichtsrecht .....	29
D. Ergebnis .....	31
<b>§ 3 Das „Grundrecht auf Verteidigerbeistand“ in Literatur und höchst- terlicher Rechtsprechung .....</b>	<b>33</b>
I. <i>Die Ableitung des Rechtes auf Verteidigerbeistand .....</i>	<i>33</i>
A. Recht auf ein faires Verfahren .....	34
B. Recht auf Verteidigerbeistand .....	36
II. <i>Der Inhalt des Rechtes auf Verteidigerbeistand .....</i>	<i>37</i>
A. Recht auf Beizug eines Verteidigers .....	37
B. Beschränkungen des Rechtes auf Verteidigerbeizug .....	38
1. Beschränkung der Zahl der Wahlverteidiger .....	38
2. Verbot der Mehrfachverteidigung .....	39
3. Verteidigerausschluß .....	40
C. Recht des mittellosen Beschuldigten auf Beiordnung eines Ver- teidigers .....	41
D. Verteidigerrechte .....	42
1. Recht auf freien Verteidigerverkehr .....	42
2. Akteneinsichtsrecht .....	43
III. <i>Ergebnis .....</i>	<i>44</i>

### Zweites Kapitel

## Die Garantien des Verteidigerbeistandes und der Verteidigerrechte durch die Europäische Menschenrechtskonvention 45

<b>§ 4 Die Auslegung der Konvention .....</b>	<b>45</b>
I. <i>Auslegung durch Kommission und Gerichtshof .....</i>	<i>46</i>
II. <i>Bewertung der Auslegung durch die Organe der EMRK .....</i>	<i>49</i>
A. Autonome Auslegung .....	49

B. Konventionsgarantien und nationaler Gestaltungsspielraum	51
C. Einzelne Interpretationsmethoden	52
III. Ergebnis	55
<b>§ 5 Das Recht auf Verteidigerbeistand und die Verteidigungsrechte (Art. 6 Abs. 1 und 3 EMRK)</b>	56
I. <i>Das Recht auf formelle Verteidigung aus Art. 6 Abs. 3c EMRK</i>	56
A. Recht auf Beizug eines Verteidigers	56
1. Auslegung durch Kommission und Gerichtshof: Recht auf wirksame Verteidigung	57
a) Die Kommission	57
b) Der Gerichtshof	60
2. Kritik und Stellungnahme: Effektive Verteidigung und absoluter Anspruch auf Verteidigerbeistand	62
B. Beschränkung der Verteidigerzahl	66
C. Verteidigerausschluß	66
D. Recht des mittellosen Beschuldigten auf Beiordnung eines Verteidigers	69
1. Voraussetzungen der Beiordnung	70
a) Auslegung durch EKMR und EGMR: Entscheidung im Einzelfall	70
b) Kritik und Stellungnahme: Unfähigkeit zur Eigenverteidigung als Voraussetzung der Beiordnung	73
2. Staatliche Gewährleistung und Auswahl des Pflichtverteidigers	77
3. Sonstige Nachteile der Pflichtverteidigung	81
4. Kostenlose Verteidigerbeiordnung	83
a) Meinung von Kommission und Gerichtshof: Unterschiedliche Auslegung von Art. 6 Abs. 3c und e EMRK	83
b) Meinung von Rechtsprechung und Literatur: Vorübergehende Kostenfreiheit (h. M.)	85
c) Stellungnahme: Endgültige Kostenbefreiung	86

II. Die Rechte der Verteidigung aus Art. 6 Abs. 3 EMRK	91
A. Vorbereitung der Verteidigung (Art. 6 Abs. 3b EMRK)	91
1. Ausreichende Vorbereitungszeit	91
a) Auslegung durch EKMR und EGMR: Konkrete Entscheidung des Einzelfalls	91
b) Stellungnahme und Entwicklung von Grundsätzen zur Berechnung der „ausreichenden Vorbereitungszeit“	94
2. Ausreichende Gelegenheit zur Vorbereitung	96
3. Akteneinsichtsrecht	98
a) Meinung der Kommission: Vorbereitung der Verteidigung durch Akteneinsicht	98
b) Kritik und Bestimmung der Reichweite des Aktenein- sichtsrechts	99
B. Rechtzeitige Information über die Anklage (Art. 6 Abs. 3a EMRK)	101
C. Recht auf freien Verkehr mit dem inhaftierten Beschuldigten	
1. Ableitung durch die EKMR: Freier Verkehr zur Vorbereitung der Verteidigung und als Ausdruck des Rechtes auf Verteidigerbeistand	107
2. Stellungnahme: Konsequenzen des Verständnisses der freien Kommunika- tion als Ausdruck des Rechtes auf Verteidigerbeistand	111
D. Entlastungszeugen und Zeugenbefragung (Art. 6 Abs. 3d EMRK)	112
III. Die Rechte der Verteidigung aus dem Anspruch auf ein faires Verfahren und dem Grundsatz der Waffengleichheit	116
A. Verhältnis von Art. 6 Abs. 1 EMRK zu den speziellen Garantien des Art. 6 Abs. 3 EMRK	116
B. Rechte der Verteidigung aus Art. 6 Abs. 1 EMRK in der Ausle- gung durch EKMR und EGMR	118
1. Anwesenheits- und Äußerungsrecht	120
2. Andere Verteidigerrechte aus dem Prinzip der Waffen- gleichheit	124
C. Kritik und Ansätze zur Bestimmung eines Rechtes der Vertei- digung auf ein faires Verfahren und Waffengleichheit	126
1. „Formelle“ und „materielle“ Waffengleichheit	127

2. Bedeutung von fairem Verfahren und Waffengleichheit für die Verteidigung .....	128
a) „Waffengleiche“ Zuordnung einzelner Rechte .....	129
b) „Unfaire Behandlung“ durch das Gericht .....	129
3. Subsidiarität der Rechte aus Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	129
IV. Ergebnis .....	131
 <b>§ 6 Der Geltungsbereich des Rechtes auf Verteidigerbeistand und der Verteidigerrechte .....</b>	 <b>134</b>
I. Der sachliche Geltungsbereich .....	134
II. Der zeitliche Geltungsbereich .....	138
A. Entscheidungen von EKMR und EGMR zur Geltung der EMRK in den verschiedenen Verfahrensabschnitten .....	138
B. Kritik und Stellungnahme, insbesondere zu den Verteidigungsrechten im Vorverfahren zur Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes .....	143
C. Gewährleistungszeitpunkt der einzelnen Rechte .....	148
III. Ergebnis .....	151
 <b>§ 7 Die Relativität und Einschränkungbarkeit des Rechts auf Verteidigerbeistand und der Verteidigerrechte .....</b>	 <b>152</b>
I. Die „Gesamlage der Verteidigung“ und die „Gesamtbetrachtung des Verfahrens“ .....	154
A. Gemeinsame Ausübung der Verteidigungsrechte durch Beschuldigten und Verteidiger .....	157
B. Verletzung der Verteidigungsrechte bei konkretem Nachteil für den Beschuldigten .....	159
C. Geltung der Beschuldigtenrechte im Rahmen der „allgemeinen Gesetze“ .....	163
II. Die Einschränkungbarkeit des Rechtes auf Verteidigung .....	164
A. Einschränkung des Rechtes auf Verteidigerbeistand .....	164
B. Einschränkung der Verteidigerrechte .....	167

III. „Verwirkung von Verteidigungsrechten“ .....	168
A. Verantwortung der Verteidigung für die Wahrnehmung ihrer Rechte .....	170
B. Zurechnung von Verteidigerverhalten .....	171
IV. Ergebnis .....	173

### *Drittes Kapitel*

<b>Die Bedeutung der EMRK für die Beschuldigten(grund)rechte</b> .....	174
<b>§ 8 Überblick über den Gang des Verfahrens vor den Organen der EMRK</b> .....	175
<b>§ 9 Innerstaatliche Geltung und Rang der EMRK</b> .....	178
I. Die Bedeutung der EMRK in den einzelnen Konventionsstaaten .....	178
II. Rang und Geltung der EMRK im bundesdeutschen Recht .....	181
III. Ergebnis .....	183
<b>§ 10 Die Bedeutung der EMRK</b> .....	184
I. Bindung von Gesetzgeber und Gerichten .....	184
II. „Mittelbarer Verfassungsrang“ der EMRK .....	186
A. Die EMRK als Bestandteil der „verfassungsmäßigen Ordnung“ .....	186
B. Die EMRK als Auslegungshilfe .....	189
1. Grundzüge der Verfassungsinterpretation .....	190
2. Die EMRK als Hilfe zur Auslegung des Rechtsstaatsprinzips .....	192
III. Ergebnis .....	197

### *Viertes Kapitel*

<b>Die Ableitung und der Umfang eines verfassungsmässigen Anspruchs auf Verteidigerbeistand</b> .....	198
<b>§ 11 Die Ableitung des Rechtes auf Verteidigerbeistand</b> .....	198

I.	<i>Anspruch auf faires Verfahren</i> .....	199
A.	Das Prinzip fairer Verfahrensführung: Nur Prozeßgrundsatz oder Individualrecht? .....	199
B.	Faire Verfahrensführung als Ausprägung des Rechtsstaats- prinzips .....	202
C.	Besonderheiten der Prozeßgrundrechte .....	209
D.	Ableitung des Rechtes auf Verteidigerbeistand aus dem Grund- satz fairer Verfahrensführung .....	211
II.	<i>Weitere grundrechtliche Ableitungsmöglichkeiten</i> .....	212
A.	Rechtliches Gehör .....	212
1.	Geschichtliche Entwicklung .....	213
2.	Grundlegung des rechtlichen Gehörs in anderen Verfas- sungsprinzipien .....	215
3.	Garantie der Verteidigung .....	218
4.	Recht auf Verteidigerbeistand .....	219
B.	Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG (Recht auf persönliche Freiheit) ....	225
C.	Waffengleichheit .....	229
D.	Sozialstaatsprinzip .....	233
III.	<i>Ergebnis</i> .....	234
§ 12	<i>Die inhaltliche Ausgestaltung des Rechtes auf Verteidigerbeistand</i> ..	235
I.	<i>Das Recht auf Verteidigerbeistand und die „Funktionstüchtigkeit der Rechtspflege“</i> .....	236
A.	„Negativbestimmung“ des Bundesverfassungsgerichts ....	236
B.	Bedeutung der „Funktionstüchtigkeit der Rechtspflege“ ....	236
II.	<i>Die Funktionen des Verteidigers</i> .....	241
A.	Unterstützung der Subjektstellung des Beschuldigten ....	242
B.	Einwirkung auf das Verfahrensergebnis .....	243
C.	Kontrolle der staatlichen Verfahrensbeteiligten .....	247
III.	<i>Konkretisierung des Rechtes auf Verteidigerbeistand</i> .....	247
A.	Recht auf Beratung, Anwesenheit und Äußerung als Ausdruck effizienten Verteidigerbeistandes .....	248

B. Absolute Garantie des Verteidigerbeistandes . . . . .	248
1. „Beruhen“ des Urteils auf der Verletzung von Beschuldigten- rechten . . . . .	249
2. Absolute Geltung eines Kernbestandes von Verteidigerrechten . . . . .	251
3. Absolute Geltung auch bei Fähigkeit zur Eigenverteidigung? . . . . .	252
4. Verletzung des Rechtes auf Verteidigerbeistand als absoluter Revisionsgrund . . . . .	253
C. Verteidiger des Vertrauens . . . . .	255
D. Zeitpunkt der Gewährleistung des Rechtes auf Verteidigerbeistand . . . . .	256
IV. Ergebnis . . . . .	259
 <b>§ 13 Die Einschränkungen des Rechtes auf Verteidigerbeistand . . . . .</b>	<b>260</b>
I. <i>Einschränkbarkeit von Beschuldigtengrundrechten</i> . . . . .	261
II. <i>Grundsätze der Einschränkung</i> . . . . .	262
III. <i>Beschränkung des Rechtes auf Verteidigerbeistand zum Schutze         anderer Grundrechte</i> . . . . .	264
IV. <i>Beschränkung des Rechtes auf Verteidigerbeistand wegen anderer         Interessen</i> . . . . .	265
A. „Funktionstüchtigkeit der Rechtspflege“ . . . . .	265
B. Durchsetzung des materiellen Strafrechts und Sonderstellung des Verteidigers . . . . .	265
1. Verfahrensziel Wahrheitsermittlung . . . . .	267
2. Effektivität der Verteidigung . . . . .	272
a) Allgemeine Glaubwürdigkeitsanforderungen . . . . .	272
b) Sonderrechte des Verteidigers . . . . .	275
3. Ungehinderter Ablauf der Hauptverhandlung . . . . .	276
V. <i>Einschränkungsmöglichkeit wegen „Mißbrauchs“ von Rechten?</i> . . . . .	277
VI. <i>Sonstige „Verwirkung“ von Verteidigungsrechten</i> . . . . .	279
VII. Ergebnis . . . . .	282



<b>§ 14 Das Recht auf Beizug eines Verteidigers im einzelnen</b> .....	282
I. <i>Die Rechte des Verteidigers</i> .....	283
A. Anwesenheitsrecht .....	283
1. Zeitpunkt der Gewährleistung .....	283
2. Einschränkungen .....	286
B. Beratungsrecht .....	287
C. Recht auf freien Verkehr .....	287
1. Recht auf freien Verkehr als Ausdruck des Rechtes auf Verteidigerbeistand .....	287
2. Zeitpunkt der Gewährleistung .....	288
3. Einschränkungsmöglichkeiten .....	288
D. Äußerungsrecht .....	292
1. Zeitpunkt der Gewährleistung .....	292
2. Einschränkungsmöglichkeiten .....	293
II. <i>Die Beschränkungen des Rechtes auf Verteidigerbeizug</i> .....	294
A. Beschränkung der Verteidigerzahl .....	294
B. Verbot der Mehrfachverteidigung .....	298
C. Verteidigerausschluß .....	301
1. Geschichte des Verteidigerausschlusses .....	301
2. Verteidigerausschluß als Eingriff in das Recht auf Vertei- digerbeistand .....	303
3. Einzelne Ausschlußgründe .....	305
a) Ausschluß wegen (Verdachts der) Tatbeteiligung ...	305
b) Ausschluß wegen Mißbrauchs des Verkehrsrechts ..	311
III. <i>Ergebnis</i> .....	314
 <b>§ 15 Das Recht des mittellosen Beschuldigten auf Beiordnung eines Vertei- digers</b> .....	 315
I. <i>Voraussetzungen der Beiordnung</i> .....	315
A. Art. 2 Abs. 1 GG i. V. mit dem Rechtsstaatsprinzip .....	315
B. Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG .....	321
C. Gleichheitssatz und Sozialstaatsprinzip .....	321

II.	<i>Nachteile der Pflichtverteidigung</i>	322
A.	Bestellung des Pflichtverteidigers	324
1.	Auswahlverfahren	325
2.	Auswahlgründe	326
B.	„Entpflichtung“ des Pflichtverteidigers	329
1.	Rücknahme der Bestellung gegen den Willen des Beschuldigten	330
2.	Nichtrücknahme der Bestellung trotz mangelnden Vertrauens des Beschuldigten	331
C.	Andere Nachteile der Pflichtverteidigung	332
III.	<i>Endgültigkeit der Kostenübernahme</i>	332
IV.	<i>Zeitpunkt der Pflichtverteidigerbestellung</i>	333
V.	<i>Ergebnis</i>	333
<b>§ 16</b>	<b>Mitwirkungsrechte des Verteidigers</b>	335
I.	<i>Die Relativität der Verteidigerrechte</i>	335
II.	<i>Das Akteneinsichtsrecht</i>	336
A.	Herleitung	336
B.	Umfang	337
C.	Zeitpunkt der Gewährleistung	339
D.	Einschränkungsmöglichkeiten	340
III.	<i>Ergebnis</i>	340
	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	342
	<b>Anhang</b>	349
	<i>Anhang A: Die Europäische Menschenrechtskonvention</i>	350
	<i>Anhang B: Übersicht über die ausgewerteten Zulässigkeitsentscheidungen der Europäischen Kommission für Menschenrechte</i>	379
	<b>Literaturverzeichnis</b>	389
	<b>Sachverzeichnis</b>	411